

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in	Barbara Kiehnke/ Norbert Korte
	Telefon (0202)	563 63 24/ -25 41
	Fax (0202)	563 85 63/ -81 37
	E-Mail	Barbara.Kiehnke@stadt.wuppertal.de Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0846/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>28.10.2008</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Anfrage der Bezirksjugendräte zur Papierkostensenkung</b>		

### Grund der Vorlage

Anfrage der Bezirksjugendräte vom 10.09.08

### Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

### Unterschrift

Dr. Kühn

## Anfrage des Bezirksjugendrates

an den Jugendhilfeausschuss der Stadt Wuppertal

10. September 2008, Wuppertal

### Papierkostensenkung im Kampf gegen die Bürokratie

Uns werden vor jeder Sitzung, ob es nun der Jugendhilfeausschuss oder eine Bezirksvertretung ist, ein Haufen Papiere zugeschickt, die in ihrem Umfang auf unsere zweijährige Legislaturperiode hochgerechnet einen erschreckenden Papierturm gebildet haben. Daher lautet unsere Anfrage:

1. Wie viel Papier wird jährlich von Wuppertaler Behörden verbraucht?

2. Wie viel Geld wird jährlich für Papier ausgegeben?
3. Wie haben vorherige Versuche der Stadtverwaltung, Papierkosten zu senken, angeschlagen?
4. Sieht die Stadtverwaltung konkrete Lösungsvorschläge zukünftige Papierkosten, vor allem im Hinblick auf die finanzielle Lage der Stadt, zu senken?

Mit freundlichen Grüßen  
Im Namen des BJR der Stadt Wuppertal

Nicholas E. Goedeking  
Barbarossastr. 12, 42 115 Wuppertal

### **Antwort der Verwaltung**

Zu Frage 1: In der Stadtverwaltung (alle Leistungseinheiten und Druckerei) sind im vergangenen Jahr ca. 23.770.000 Blatt Papier verbraucht worden.

Zu Frage 2: Die Kosten beliefen sich dafür auf ca. 101.000 €.

Zu Frage 3: In allen Leistungseinheiten stehen seit Jahren Kopierer bereit, mit denen doppelseitig kopiert werden kann. Auch das Ratsinformationssystem (RIS) sollte u.a. das Ziel haben, den Papierverbrauch zu senken. Leider ist der erwartete Erfolg nicht eingetreten. Das Papieraufkommen hat sich in den letzten Jahren bei ca. 24 Mio. Blatt eingependelt.

Zu Frage 4: Es gibt seitens der Stadtverwaltung keine konkreten Lösungsvorschläge für eine Senkung der Papierkosten. Die Lieferung des Kopierpapiers wird jährlich ausgeschrieben, um einen günstigen Preis zu erzielen.